



## PRESSEMITTEILUNG

### **Dr. Tyczka-Energiepreis 2015 verliehen.**

**GERETSRIED, im Oktober 2015**

Umweltschutz und umweltschonende Energieversorgung sind Maßgabe des Kyoto-Protokolls. Seit 1999 fördert die Tyczka Energie Stiftung die Forschung auf den Gebieten der dezentralen Energiegewinnung, Energietechnik und –anwendung sowie auf dem Gebiet der Industriegase jedweder Art.

Neben der Bereitstellung von Fördergeldern für Forschungsprojekte oder Vergabe von Stipendien wird bereits seit 1994 der Dr. Tyczka-Energiepreis alljährlich für Arbeiten ausgelobt, die sich mit dezentraler Anwendung von Gasen sowie Industriegasen beschäftigen.

Die Auswahl aus den eingereichten Arbeiten fiel der Jury nicht leicht. Überzeugen konnte dann die Masterarbeit von Frau Ellen Schur mit dem Titel „Ermittlung und Untersuchung wesentlicher Einflussgrößen von Sondergasen auf die gasmotorische Verwertung zur Vorhersage des Betriebsverhaltens“. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Energieerzeugung in dezentralen Stromaggregaten durch alternative Brenngase und trifft damit die satzungsgemäßen Anforderungen hinsichtlich umweltschonender Energieversorgung auf den Punkt. Der Dr. Tyczka-Energiepreis ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro dotiert.

„Nach nunmehr über 20 Jahren hat sich der Dr. Tyczka-Energiepreis in der Stifterlandschaft Deutschland etabliert“, so Dr. Frank Götzelmann, Vorstand Tyczka Energie Stiftung.

Bei Rückfragen: Dr. Frank Götzelmann, Vorstand  
Tyczka Energie Stiftung, Blumenstraße 5, 82538 Geretsried,  
Fon +49 8171 627-122, Fax +49 8171 627-250, frank.goetzelmann@tyczka.de